Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 72 (2001)
Heft: 9

Buchbesprechung: Besprechungen der Verlage
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BESPRECHUNGEN DER VERLAGE

Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik (SVSP)
Association suisse de Politique Sociale (ASPS)

Erwin Carigiet et Jean-Pierre Fragnière (Eds)

Hat das Drei-Säulen-Konzept eine Zukunft?

Le concept des trois piliers a-t-il un avenir?

Mitten in der Diskussion um die 11. AHV-Revision und die erste BVG-Revision hat der Bundesrat das Eidgenössische Departement des Innern beauftragt, in Kooperation mit Experten und Expertinnen innerhalb und ausserhalb der Verwaltung Grundlagen für die 12. AHV-Revision vorzulegen. Ferner hat die oberste Landesregierung ein Postulat der nationalrätlichen Kommission für soziale Sicherheit und die Motion einer Spezialkommission des Nationalrates gutgeheissen, die sich mit den mittel- und langfristigen Perspektiven der Alterssicherung befassen. Parlament und Regierung geht es mit diesen Vorstössen vor allem darum, Forschungslücken mit Bezug zur längerfristigen Sicherung der Altersvorsorge aufzudecken. In Wissenschaft und Politik setzt sich allmählich die Einsicht durch, dass die Zukunft der Alterssicherung nicht allein vom Geburtenrückgang, der zunehmenden Lebenserwartung und der veränderten Altersstruktur der Erwerbsbevölkerung abhängt. In zunehmendem Masse wirken sich auch die Individualisierung der Gesellschaft, der technologische Wandel und die Umstrukturierung in der Arbeitswelt auf die nachhaltige Entwicklung der Alterssicherung aus. Politiker und Politikerinnen scheinen erkannt zu haben, dass das blosse Fortschreiben von Zahlen nach dem Vorbild von IDA Fiso I und II noch keine nachhaltige Alterspolitik ermöglicht.

Ohne direkt dazu aufgefordert worden zu sein, meldet sich auch die Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik (SVSP/ASPS) mit dem vorliegenden Band *«Hat das Drei-Säulen-Konzept eine Zukunft?»*.

«Le concept des trois piliers a-t-il un avenir?» zu Wort und mischt sich in die Diskussion um die längerfristige Zukunft der Altersvorsorge ein. Die Beiträge stammen aus der Feder von vier Autoren, die unterschiedliche disziplinäre Ansätze mit praktischen Erfahrungen zum Thema Altersvorsorge verknüpfen und so neue Perspektiven erschliessen. Besonders freue ich mich auch über das Geleitwort von a. Bundesrat Hans Peter Tsuchdi. Es ist auch kein Zufall, dass der Band zweisprachig gestaltet wurde. Nur mit einer interdisziplinären Diskussion über die Sprachgrenzen hinweg kann ein fruchtbarer Diskurs über eine nachhaltige Alterspolitik in Gang gebracht und die Priorisierung in der politischen Umsetzungsarbeit vorangetrieben werden.

Antonin Wagner
Präsident SVSP/ASPS

© 2001, éditions Réalités sociales, case postale 1273 CH-1001 Lausanne
ISBN 2-88146-113-7
Tous droits réservés. Reproduction interdite
Imprimé en Suisse

MUSIKALISCHE REISEN UND WANDERUNGEN MIT KINDERN

Von und mit Mirta Ammann, Marianne Burgos, Malou Fässler

rr. Mit grosser Begeisterung treten Mirta Ammann (Gitarre und Gesang), Daniela Lendenmann (Gesang), Marianne Burgos (Gesang) und Malou Fässler (Perkussion, Effekte) in Heimen, Schulen und an Anlässen auf. Sie arbeiten dabei sowohl mit nichtbehinderten als auch mit behinderten und schwerstbehinderten Kindern, geht es ihnen doch darum, mit heilpädagogischer Rhythmik den Betreuten ein Körpergefühl zu vermitteln, ihre schlummernden Empfindungen für Bewegung zu wecken. Vor allem Mirta Ammann, mit ihrem Beruf als Rhythmiklehrerin, beschäftigt sich auf therapeutischer Ebene mit Kindern, vom hyperaktiven bis zum verschlossenen.

Zur heilpädagogischen Rhythmik gehört ganz wesentlich das musikalische Element. Hier hat Mirta Ammann Tonträger entwickelt, deren Text und Musik aus ihrer Fantasie stammen. Zusammen mit Freunden wurden die Lieder aufgenommen. Die CDs wurden zum Renner.

E musikalischi Wanderig für Kind

«D'Li-La-Lokireis» bietet eine musikalische Reise in die Fantasiewelt für Kinder zwischen 4 bis 99 Jahren. Während 45 Minuten fahren sie mit der Loki ins Seifenblasenland, zu den Indianern, ins Hexenland, zu den Elefanten, bis zum Nordpol und noch weiter. Die Kinder haben die Möglichkeit, die Lieder nicht nur mitzusingen, sondern sie auch zu erleben und sich zu ihnen zu bewegen. «De Schue ohni Rueh» lädt ein zu einer musikalischen Wanderung. Unterwegs begegnen die Wandernden «em Tschuttschue», «em Clown», «de Flüüge», «em Geischtli Fritz» und vielen mehr. Ein besonderes Erlebnis ist der Geräuschweg mit Dreck, Kies, Schnee, Laub... nach China. Hier wird den Kindern die Möglichkeit geboten, die verschiedenen Wege zu hören, zu begehen, aber auch zu sehen.

Die Tonträger, CD, auch als MC erhältlich, sowie die Version in Buchform sind zu beziehen bei Pius Schäfler AG, Hauptgasse 38, 9050 Appenzell, Tel. 071 787 47 55.

Kontaktadresse für einen möglichen Auftritt:
Mirta Ammann, Schönenbüel 10, 9050 Steinegg-Appenzell, e-mail: jschefer@datacomm.ch.